

Frage Nr. 2 an die Parteien zur Bundestagswahl

Seit mehr als 30 Jahren werden Strategien der kommunalen Kriminalprävention in ländlichen wie auch in urbanen Räumen umgesetzt. In welcher Form sollen diese Strukturen nach der Programmatik Ihrer Partei weiterentwickelt und gestärkt werden?

Antwort PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ

„Diese Strategien müssen dringend verstärkt werden, aber ebenso inhaltlich hinterfragt. Prävention sehen wir als die wichtigste Maßnahme, um Straftaten vorzubeugen und so zu verhindern. Hierfür müssen die Informationen an die Bürger:innen und Maßnahmen seitens öffentlicher Stellen Hand in Hand gehen. Aufklärungskampagnen, wie sich selbst und die Nachbarschaft geschützt werden kann oder zur Sicherung von Wohnungen vor Einbrüchen, können hier erste Schritte sein, wie sie die Polizei ja bereits vereinzelt durchführt.

Zudem sollte noch stärker mit Institutionen wie Vereinen und Organisationen, sowie öffentlichen Einrichtungen zusammengearbeitet werden. Die enge Verzahnung von Anlaufstellen sollte auch in der Praxis deutlicher hervortreten. Hier sehen wir auch die Notwendigkeit für einen weit höheren Personalschlüssel in sozialen Strukturen. Nur so können bereits im Vorfeld sogenannte Broken-window Gegenden entstehen, die es später sehr viel schwieriger machen, diese Gegenden wieder greifbar zu machen. Mit der Kriminalprävention einher geht auch der Opferschutz. So muss es mehr unübersehbare Ansprachen an potentiell gefährdete Personen geben, an welchen Stellen sie Hilfe bekommen können. Dies kann z.B. über On- und Offline-Werbung in verschiedenen Sprachen, z.B. an Haltestellen, Ansprachen in Schulen und (Sport-)Vereinen geschehen. Zusätzlich müssen auch unübersehbare Ansprachen an potentiell Straffällige geben, dass Gewalt nicht toleriert wird.“